

Dichtes Traufdetail



Bilder: DBA

Die Deutsche Blockhaus Akademie hat eine Informationsreihe von vorsorglichen und nachträglichen bautechnischen Verbesserungen an Blockhäusern entwickelt, die an einem ausgewählten Beispiel in verkürzter Form vorgestellt werden. Weitere Informationen unter der Rufnummer 02984-99199940 oder im Internet www.blockhausakademie.de

Die Verbindung der Dachfläche mit der Traufwand muss mit einem sauber ausgearbeiteten Übergangsdetail verschlossen werden. So wird es bei einer Dachkonstruktion mit Aufdachdämmung realisiert.

Im folgenden Artikel soll eine bewährte Methode erläutert werden, bei der man sich vor einer Luftdichtigkeits-Prüfung am Blockhaus nicht zu fürchten braucht. Saubere Planungen am Detailbereich zwischen Dach und Traufwand führen zu einer Dichtigkeit, die im nach hinein nicht mehr herzustellen ist. Doch ist der Arbeitsaufwand nicht ganz unerheblich. Wer diesen scheut, der darf sich nicht darüber wundern, dass ein höherer Heizkostenaufwand und Zugserscheinungen in seinem Haus an der Tagesordnung sind. Auch sollten die Bauherren mit darauf achten, dass dieses

Detail ordnungsgemäß ausgeführt wird, um ein Blockhaus zu bekommen, das dem Stand der Technik entspricht. Insbesondere bei billigen Blockhaus-Systemen wird dieses Detail regelmäßig vernachlässigt, da die ordnungsgemäße Ausführung sowohl einen höheren Materialeinsatz als auch einen wesentlich höheren Montageaufwand bedeutet. Dieses soll auch durch die hier vorgestellten Bilder und Beschreibungen deutlich gemacht werden.

Nachdem der Dachstuhl aufgebaut wurde, muss die Außenwand mit den Flächen des Daches dicht verbunden werden. Zunächst wird die Traufenscha-



Bild 1: Das Stellbrett befindet sich zwischen den Sparren.

natürliches Wohlfühlklima durch massives Holz



seit 1984

FINNHOLZ®

Wir schaffen Lebensraum



Bild 2: Im ersten Arbeitsgang wird die diffusionsoffene Folie aufgelegt.



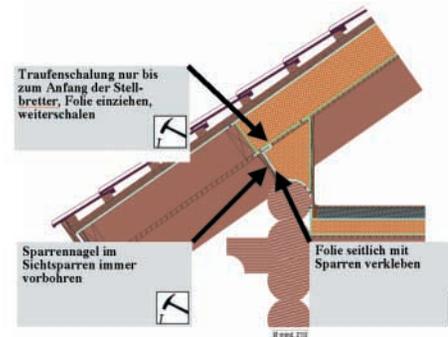
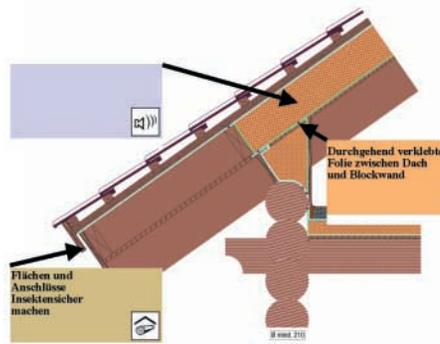
Bild 5: Die Dachschalung kann, wie an jedem Haus üblich, erledigt werden.



Bild 6: Die Folie muss außen noch mit der Dampfsperre präzise verklebt werden.



Bild 3: Die diffusionsoffene Folie muss genau und winddicht angeklebt werden.



Bei einer Aufdachdämmung aus Plattenmaterial kann auf eine Verklebung der diffusionsoffenen Folie mit dem wasserführenden Dach verzichtet werden. Ansonsten muss – wie im Detailbild beschrieben – verfahren werden.



Bild 4: Jetzt wird über der Außenwand geschalt und die dampfdichte Folie eingezogen.

lung bis zum Stellbrett aufgebaut. Das Stellbrett befindet sich zwischen den Sparren oberhalb der letzten Balkenlage (Bild 1). Im ersten Arbeitsgang wird die diffusionsoffene Folie über die Traufenschalung (Bild 2) sowie über das Stellbrett gelegt und dort luftdicht verklebt (Bild 3). Alles muss exakt gearbeitet und per Sichtkontrolle auf Dichtigkeit geprüft sein.

Danach wird der Bereich über der Außenwand geschalt (Bild 4) und die dampfdichte Folie eingezogen (Bild 5).

Die weitere Dachverschalung kann – wie an jedem Haus üblich – bis zum First erledigt werden. Die Folie außen muss dann noch mit der äußeren Dampfsperre sorgfältig verklebt werden (Bild 6). Bei einer Aufdachdämmung aus Plattenmaterial kann auf eine Verklebung der diffusionsoffenen Folie mit dem wasserführenden Unterdach verzichtet werden. Ansonsten wird wie in der Detailskizze beschrieben verfahren.

BH

natürliches Wohlfühlklima durch massives Holz

seit 1984

FINNHOLZ®

Wir schaffen Lebensraum

